

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn
Karl-Peter Nahlen
Vorsitzender des Ausschusses für
Sport und Freizeit
Rathaus
50389 Wesseling

Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Helge Herrwegen

stv. Fraktionsvorsitzende
Detlef Kornmüller

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassiererin:
Tanja Florin

Wesseling, 26.02.2018

Haushaltsberatungen 2018 Hier: Verwendung der Sportpauschale des Landes

Sehr geehrter Herr Nahlen,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet für die Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 21.03.2018 um Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Verwendung der Sportpauschale

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Sport und Freizeit beschließt folgende Regelung für die Verwendung der Sportpauschale am Beispiel des Sportbundes Bielefeld:

- Die Mittel der Sportpauschale werden auf der Grundlage des gültigen Gemeindefinanzierungsgesetzes im jährlichen Wechsel für städtische und vereinsgebundene Sportstätten verwendet
- In den Jahren, in denen die Mittel für vereinsgebundene Maßnahmen anstehen, werden 10 % der Mittel mit einem Sperrvermerk versehen. Diese werden dann für Sportgelegenheiten des nicht vereinsorganisierten Sports im städtischen Raum eingesetzt.
- Priorität genießen dabei solche Projekte, die von Vereinen konzipiert, betreut und anteilig finanziert werden.

Begründung:

Gemäß einer Untersuchung der Bergischen Universität Wuppertal überwiegt die stillschweigende Einstellung der Sportpauschale in die kommunalen Gesamthaushalte. Dies ist auch im Haushalt der Stadt Wesseling der Fall.

Um mehr Transparenz und auch mehr Mitbestimmung des Ausschusses für Sport und Freizeit bei der Verwendung der Mittel zu erreichen, soll der vorgeschlagene Wechsel eingeführt werden. Über die Verwendung entscheidet damit der Ausschuss für Sport und Freizeit alle 2 Jahre mit.

In den Jahren, in denen die Mittel für städtische und vereinsgebundene Sportstätten zur Verfügung stehen, können damit auch Maßnahmen an Sportstätten, die nicht in städtischem Besitz sind, umgesetzt werden. Weiterhin stehen auf dieser Grundlage Mittel für Freizeitsportanlagen wie Bolzplätze, Skaterpark u. ä. zur Verfügung. Maßnahmen/Investitionen im Bereich Sport, die sich aus dem Familienbericht ergeben, können so ebenfalls mit Mitteln aus der Sportpauschale umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Herrwegen
Fraktionsvorsitzender